

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 57 (1982)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Einladung zur Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Einladung zur Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen



### Hypothekar- Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

#### Generalversammlung

Sehr geehrte Genossenschaftler,  
wir laden Sie ein zur 25. ordent-  
lichen Generalversammlung auf  
Samstag, 5. Juni 1982, 12.00 Uhr im  
«Landhaus», Gemeinderatssaal,  
Landhausquai 23, Solothurn.

#### Traktanden

1. Protokoll der Generalversamm-  
lung vom 16.5.1981
2. Jahresbericht 1981
3. Jahresrechnung 1981 und Bilanz  
per 31.12.1981  
Bericht der Kontrollstelle  
Déchargeerteilung an den Vor-  
stand
4. Wahlen  
a) Gesamtvorstand  
b) Kontrollstelle
5. Allfällige Anträge
6. Diverses

Anträge von Mitgliedern zur Ge-  
neralversammlung sind bis zum  
7. Mai 1982 beim Präsidenten  
E. Matter, Postfach, 4005 Basel 5,  
einzureichen.

Der Präsident:  
E. Matter  
Der Geschäftsführer:  
W. Albrecht

## Wohnbauförderung – wie weiter?

Ankunft der Züge um 09.30

10.00 Eröffnung der Tagung

10.10 Prof. Dr. M. Bassand,  
ETH Lausanne:

### *Die Politik des Bundes zur Wohnbauförderung – Ergebnisse einer wissen- schaftlichen Unter- suchung*

(Referat in französischer Sprache  
mit deutscher Simultan-Überset-  
zung)

11.00 Nationalrat O. Nauer, Zentralprä-  
sident des SVW:

### *Wirksame Wohnbauhilfe, eine wichtige Gemein- schaftsaufgabe von Bund, Kantonen und Gemein- den*

12.00 Generalversammlung der Hypo-  
thekar-Bürgschaftsgenossenschaft  
schweizerischer Bau- und Wohn-  
genossenschaften (im Gemein-  
deratssaal)

12.30 Mittagessen

14.30 Podiumsgespräch:

### *Wohnbauförderung – wie weiter?*

16.00 Schluss der Tagung

16.30 Fakultative Schifffahrt auf der  
Aare nach Büren, Rückkehr um  
19.25 (Anschluss zum Schnellzug  
Richtung Olten-Zürich)

Teilnehmerbeitrag (Mittagessen inbe-  
griffen) Fr. 50.-. Bezug der Tagungskar-  
ten sowie der Platzkarten für die Schiff-  
fahrt (zu Fr. 10.-) beim Zentralsekreta-  
riat SVW, Bucheggstr. 107, 8057 Zürich.

An Bord des Schiffes sind kalte und war-  
me Getränke erhältlich; Essen können  
bei Tel. 032/23 44 02 bestellt werden.

Anmeldeschluss: 26. Mai 1982

### Herrliche Aarefahrt

*Eine Flussfahrt, die schönste der  
Schweiz, sagen selbst Kenner. In So-  
lothurn, beim Krummen Turm, erbaut  
1454/62, 10 Minuten vom Bahnhof,  
fährt das Schiff ab. Wir sitzen auf  
dem geräumigen Vordeck und lassen  
die Bilder, Farben und Formen der  
Landschaft an uns vorbeiziehen.*

*Schönheit ist überall: die in blauen  
Dunst geschleierte Juraberge, die  
grünen Hügel des Mittellandes, der  
alles überwölbende weite Himmel, in  
den zu sehen wir endlich einmal Zeit  
haben, das Spiel des Lichts auf Was-*

*ser und Ufergehölz, der Fischreihher  
im seichten Schilfstand.*

*Langsam geht es flussaufwärts. Ein  
Angler winkt freundlich herüber.  
Sportboote kreuzen uns. Wir legen in  
Altreu an, in der Nähe der Storchen-  
kolonie, wo ständig gegen 100  
Schwarzfräcke gepflegt werden. Ein  
Besuch wäre lohnend, die Kinder  
würden sich freuen, aber wir fahren  
weiter und erleben erst jetzt, wie ein-  
drücklich die in mächtigen Windun-  
gen einherströmende Aare ist. Türme,  
Dächer, Häuser erscheinen: Büren,  
reizend-stilles Landstädtchen, dessen  
Kirche bereits 1185 erwähnt wird.*